

Bloodwohsh Ovend 2016



Am Samstag dem 23.01.2016 war es endlich wieder soweit, die Werstener Jonges empfangen ihre kostümierten und gut gelaunten Gäste im Pfarrsaal der Gemeinde St. Maria Rosenkranz zum traditionellen „Bloodwohsh Ovend“.

Mit dem Einlass um 18:11 Uhr füllte sich rasch der geschmückte Saal. Alle Karten waren bereits im Vorverkauf restlos ausverkauft. Das Thekenteam versorgte alle Gäste fleißig mit frischem Altbier vom Fass, Wein sowie alkoholfreien Getränken und Killepitsch wie auch Krumme. Aber auch für das leibliche Wohl war durch das Catering unserer Werstener Metzgerei Inhoven gesorgt. Die Gäste konnten sich frischen Kartoffel- und Nudelsalat wie auch Frikadellen, Mettwurstchen und leckere belegte Brötchen zu einem kleinen Preis schmecken lassen. Genau das Richtige zum Altbier.

Der Moderator der karnevalistischen Sitzung, Thomas Esser, eröffnete 19:11Uhr den traditionellen Bloodwohsh Ovend. Es war ihm wieder gelungen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Karnevalsprogramm auf die Beine zu stellen.

Zu Beginn zog der Vorstand der Werstener Jonges ein und begrüßte die anwesenden Gäste. Anschließend zeigten uns die Perlen von Rosenkranz ihre artistischen Darbietungen. Es folgte aus den Reihen der Werstener Jonges der „Paderborner Jung“ auch als Helmut Kurth bekannt, der die Jecken dieses Jahr leider zum letzten mal zum Lachen brachte.

Für Staunen sorgte dann das Tanzcorps Bechen mit einer gelungenen Darbietung seines artistischen Könnens. Es folgten musikalische Abschnitte mit den Fetzen wie auch mit DUBB und der Saal tobte. Die „Wäschener Waschweiber“ alias Ratsherr Peter Blumenrath und Dennis Kirchhoff sorgten dann wieder für Schmunzeln bevor die offizielle Tanzgarde der Landeshauptstadt Düsseldorf KakaJu uns mit ihrem diesjährigen teuflischen Auftritt unterhielt. Amüsant wurde es dann wieder mit den „Ballerinos“, das Herrenballet um Klaus Lorenz aus den Reihen der Werstener Jonges.

Nun wurde die kreative Kostümierung von Einzelperson, Paaren und Gruppen durch Preise prämiert. Anschließend rissen die SoundchiX die Gäste wieder musikalisch mit und der Saal tobte. Als letzte Interpreten unterhielten uns das Duett „Et Zweijestirn“ mit süffisanter Satire zu aktuellen Themen von Merkel bis Dschungelcamp.

Gegen 0:00 Uhr wurde dann die traditionelle Bloodwohsh mit Röttgelchen verteilt und von den Illustren Gästen bei einem frischen Altbier verspeist. Die Musik spielte dann aber noch über ein weiteres Stündchen karnevalistische Unterhaltungsmusik bis der Abend ausklang.